

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Tressel, Kai Gehring,
Stefan Schmidt, weiterer Abgeordneter und der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/13599 –**

Förderung von Forschung und Lehre im Tourismus an den öffentlichen Hochschulen in Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Tourismus ist nicht nur in Deutschland, sondern weltweit eine Wachstumsbranche. Allein der Deutschlandtourismus ist auf jährlich fast 500 Millionen Übernachtungen, rund 3 Millionen Beschäftigte und eine direkte Bruttowertschöpfung von über 100 Mrd. Euro angewachsen (vgl. u. a.: www.btw.de/tourismus-in-zahlen/das-tourismusjahr-2018-ein-ueberblick.html). Damit nimmt der Tourismus einen Spitzenplatz im Vergleich mit anderen Wirtschaftsbranchen ein.

Gleichzeitig stößt der Tourismus gerade aufgrund seiner schnellen Wachstumsrate an unterschiedliche Grenzen. Da wären nach Ansicht der Fragesteller nur beispielhaft die drängendsten Probleme für die Tourismusbranche, wie die Digitalisierung, der Arbeits- und Fachkräftemangel oder die Ausbildungs- und Beschäftigungssituationen zu nennen.

Immer drängender für die Touristik insgesamt wird aus Sicht der Fragesteller die Frage des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit in der immer größer werdenden Klimakrise. Sie betrifft nicht nur den Umgang der verschiedenen Destinationen mit veränderten klimatischen Bedingungen, wie zum Beispiel die Alpen oder unterschiedliche Gewässer. Es geht vielmehr um die Frage, wie die gesamte Tourismusbranche sich umweltverträglich ausrichten kann. Das gilt auf der einen Seite für die touristische Mobilität, auf der anderen Seite geht es um die Umweltverträglichkeit der Destinationen selbst. Neben dem nachhaltigen Aspekt muss die Touristik ökonomisch profitabel sein. So steht die internationale Touristik vor vielfältigen Herausforderungen.

Diesen Herausforderungen stellt sich die internationale Tourismusforschung. Aber in Deutschland schließen an immer mehr öffentlichen Universitäten die Lehrstühle für Tourismuswissenschaften (vgl. www.fvw.de/veranstalter/karriere/verlust-von-lehrstuehlen-verbaende-kritisieren-sterben-der-tourismuswissenschaft-192946?crefresh=1). Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften können diese immer gravierenderen Forschungslücken trotz ausgezeichneter Lehr-Expertise nicht mehr füllen. Der Anteil der Projekte „mit Tourismusbezug“ an allen derzeit von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ge-

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom 10. Oktober 2019 übermittelt.

Die Drucksache enthält – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

förderten Forschungsprojekten beträgt 0,09 Prozent. Für die Zukunftsfragen des Tourismus braucht es aber eine leistungsfähige Forschung und Lehre an den öffentlichen Hochschulen, um wissenschaftlich fundierte Grundlagen und Lösungsansätze für die Bewältigung der Probleme und Herausforderungen zu liefern.

Forschung kann – insbesondere dann, wenn sie partizipativ gestaltet ist – innovative Ansätze, neue Ideen und zukunftsfähige Strategien für die Lösung der Herausforderungen und Probleme im Tourismus hervorbringen. Darüber hinaus muss für hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs gesorgt werden, um die Innovationskraft, die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des Tourismus als einen der wichtigsten ökonomischen Sektoren in Deutschland zu sichern.

Die Bundesregierung erarbeitet zurzeit eine nationale Tourismusstrategie, um den Tourismus in Deutschland zu fördern (www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/E/eckpunkte-tourismusstrategie.pdf?__blob=publicationFile&v=6 sowie Bundestagsdrucksache 19/11088). Im Zuge dessen ist es wichtig, die aktuelle Situation in den Tourismuswissenschaften zu kennen.

1. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Institute für Tourismusforschung an den deutschen Universitäten und Fachhochschulen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte die Entwicklung anhand der Anzahl der Studierenden, der Anzahl der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Anzahl der Lehrstühle, der Anzahl der Professorinnen und Professoren aufzeigen)?
2. Wie hat sich die Zahl der Bachelorabschlüsse, Masterabschlüsse, Promotionen und Habilitationen in Themenbereichen der Tourismuswissenschaften an deutschen Universitäten und Fachhochschulen in den letzten zehn Jahren nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt?

Die Fragen 1 und 2 werden im Zusammenhang beantwortet.

Die amtliche Hochschulstatistik weist lediglich Informationen über die Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie das wissenschaftliche und künstlerische Personal im Bereich der Tourismuswirtschaft aus. Studierende in der Tourismuswirtschaft können der Anlage 1 entnommen werden. Bestandene Prüfungen nach 1. Studienfach, zusammengefassten Abschlussprüfungen und Prüfungsjahren – Tourismuswirtschaft sind als Anlage 2 beigefügt. Angaben zu Wissenschaftlichem und künstlerischem Personal sind im Fachgebiet Tourismuswirtschaft der Anlage 3 zu entnehmen. Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine Daten vor.

3. Verfolgt die Bundesregierung ein Konzept zur Verbesserung der strukturellen und personellen Situation im Bereich der Tourismuswissenschaft?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?

Die Bundesregierung verfolgt im Rahmen der Nationalen Tourismusstrategie einen umfassenden Dialogprozess, in den auch die Tourismuswissenschaft einbezogen werden wird (siehe auch Antwort zu den Fragen 15 und 16). Damit erhält die Tourismuswissenschaft Gelegenheit, ihre Vorschläge und Vorstellungen einzubringen. Inwieweit Verbesserungen der Forschungsförderung im Tourismus erforderlich sind, wird im Rahmen des Dialogprozesses der Nationalen Tourismusstrategie erörtert werden. Im Übrigen gilt, dass die Bereitstellung einer auskömmlichen Grundausrüstung für die Hochschulen Aufgabe der Länder ist. Dementsprechend liegt die Verteilung von Sach- und Personalmitteln

auf die verschiedenen Fachbereiche in der Verantwortung des jeweiligen Landes und der jeweiligen Hochschule. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert im Rahmen der durch das Grundgesetz eröffneten Möglichkeiten eine Vielzahl von Maßnahmen zur Verbesserung von Forschung und Lehre an deutschen Hochschulen. Diese sind in der Regel breit ausgerichtet und nicht auf bestimmte Fachbereiche beschränkt.

4. Inwieweit evaluiert bzw. fördert die Bundesregierung bzw. das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die tourismuswissenschaftliche Forschung des Kompetenzzentrums für Tourismus des Bundes?

Das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes betreibt keine wissenschaftliche Forschung. Dadurch entfällt eine Evaluierung. Auf der Website des Kompetenzzentrums Tourismus des Bundes werden unter der Rubrik „Insights“ lediglich aktuelle Ergebnisse aus Studien und Marktforschung mit Relevanz für den Tourismus vorgestellt: www.kompetenzzentrum-tourismus.de/wissen/insights.

5. Hat die Bundesregierung vor, Sonderprogramme zur Einrichtung von Forschungsschwerpunkten, zur Finanzierung von Lehrstühlen bzw. Lehrprofessuren sowie von Promotionskollegs oder Promotionsstudiengängen für die Tourismuswissenschaften einzusetzen bzw. entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, wie gedenkt sie, in dieser Angelegenheit mit den für Hochschulpolitik zuständigen Ländern zusammenzuarbeiten?

Im Rahmen des Förderprogramms „Forschung an Fachhochschulen“ standen in den letzten zehn Jahren (1. Januar 2009 bis 30. September 2019) diverse Förderlinien für Tourismuswissenschaften offen. Von den in diesem Zeitraum insgesamt 591 geförderten Projekten ist keines den Tourismuswissenschaften zuzuordnen. Es gibt daher keine erkennbare Nachfrage nach Sonderprogrammen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

6. Wie hat sich das für Tourismusforschung seitens der Bundesregierung aufgewendete Haushaltsvolumen seit 2010 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach den jährlichen Ist- und Soll-Zahlen und relativ zu den Forschungsausgaben insgesamt angeben), und welche Forschungsvorhaben hat die Bundesregierung seit 2010 in diesem Bereich gefördert (bitte jeweils mit Angaben des Titels, des federführenden Ressorts, der Förderhöhe, des Zuwendungsempfängers und der Laufzeit)?

Haushaltsvolumen für Tourismusforschung seit dem 1. Januar 2010 sind als Anlage 4 beigefügt. Im Übrigen wird auf die Anlage 5 verwiesen.

7. Inwiefern sieht die Bundesregierung Ansatzpunkte zur Verbesserung der Forschungsförderung im Tourismus (bitte getrennt darstellen a) für die Hochschulen und Fachhochschulen Deutschlands sowie b) für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen)?

Wissenschaftliche Fragestellungen zum Forschungsfeld Tourismus können im Zusammenhang unterschiedlichster inhaltlicher Kontexte und Disziplinen erfolgen: Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften, Geowissenschaften und

Medizin, um nur einige zu nennen. Angesichts dieser Heterogenität hält es die Bundesregierung für zielführend, die Disziplinen und das Wissenschaftssystem als Ganzes so zu stärken, dass es in der Lage ist, relevante Forschungsfragen aufzugreifen, in die jeweiligen wissenschaftlichen Kontexte zu integrieren und soweit erforderlich interdisziplinär zu bearbeiten. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

8. Verfügt die Bundesregierung über Monitoring- bzw. Screening-Instrumente, die ihr kontinuierlich und systematisch die personelle Situation von Forschung, Lehre und Kooperationen im Bereich Tourismuswissenschaft sowohl an den Fachhochschulen als auch an den Universitäten aufzeigen, wenn ja, welche, wenn nein, warum nicht?
9. Verfügt die Bundesregierung über Monitoring- bzw. Screening-Instrumente, die ihr kontinuierlich und systematisch Umfang und Zielrichtungen der Forschungsförderung für Tourismus sowohl an den Hochschulen Deutschlands als auch im Ausland aufzeigen, und wenn ja, welche sind das, wie funktionieren sie, und welche Ergebnisse erzielten sie in den vergangenen zehn Jahren?

Die Fragen 8 und 9 werden im Zusammenhang beantwortet.

Mit der allgemeinen Hochschul- und Forschungsstatistik stehen umfangreiche Kennzahlen über das Wissenschaftssystem in Deutschland zur Verfügung. Spezifische, ausschließlich auf das Monitoring der Tourismuswissenschaften ausgerichtete Instrumente sind der Bundesregierung nicht bekannt.

10. Wie bewertet die Bundesregierung die Entwicklung der Forschungsförderung für Tourismus sowohl an den Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland als auch im internationalen Vergleich seit 2010, und sind in der laufenden Legislaturperiode Förderschwerpunkte im Bereich Forschung und Entwicklung im Tourismus seitens der Bundesregierung in der laufenden Legislaturperiode geplant, und wenn ja, welche, und wenn nein, warum nicht?

Zwischen 2010 und 2018 haben sich die Ausgaben der Bundesregierung zur Förderung im Bereich Forschung und Entwicklung im Tourismus mehr als verfünffacht (siehe Antwort zu Frage 6). Für eine Bewertung dieser Entwicklung im internationalen Vergleich liegen der Bundesregierung keine belastbaren Daten vor. Im Übrigen wird auf die Antworten zu den Fragen 3 und 7 verwiesen.

11. Inwiefern engagiert sich die Bundesregierung beispielsweise durch Ausschreibung einschlägiger tourismuswissenschaftlicher Forschungsprojekte der Bundesministerien oder Aufträge an Expertengremien, um Vorschläge für eine nachhaltige und international wettbewerbsfähige Tourismusforschungsinfrastruktur zu entwickeln, die den Tourismus in Deutschland als Wirtschaftsbranche, Destination und gesamtgesellschaftliches Phänomen abbildet und weiterentwickelt?

Die Bundesregierung schreibt tourismuswissenschaftliche Forschungsprojekte und Aufträge an Expertengremien dann aus, wenn es zu einer bestimmten Fragestellung erforderlich und geboten erscheint, externe Expertise einzuholen. Die Förderung der Tourismusforschungsinfrastruktur steht dabei nicht als Selbstzweck im Vordergrund. Allerdings trägt die Bundesregierung mit ihrer Auftragsvergabe dazu bei, eine nachhaltige und international wettbewerbs-

fähige Tourismusforschungsinfrastruktur in Deutschland zu unterstützen. Mit der Einrichtung des Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes wurde zudem eine Plattform geschaffen, die unter anderem auch wissenschaftliche Erkenntnisse zum Tourismus validiert und für die Multiplikatoren im Tourismus (u. a. Verbände, Destinationsmanagementorganisationen) aufbereitet. Auch auf diese Weise wird die Bedeutung tourismuswissenschaftlicher Erkenntnisse unterstrichen.

12. Inwiefern hat die Bundesregierung Kenntnis über Kooperationen deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit ausländischen Wissenschaftseinrichtungen hinsichtlich tourismuswissenschaftlicher Forschungsk Kooperationen?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Daten vor.

13. In welchem Umfang, und mit welchen thematischen Schwerpunkten sind in den letzten zehn Jahren öffentliche Ausschreibungen dezidiert für den Bereich Forschung und Entwicklung im Tourismus ausgegeben worden?

Umfang und thematische Schwerpunkte von öffentlichen Ausschreibungen für den Bereich Forschung und Entwicklung im Tourismus in den letzten zehn Jahren ergeben sich aus der Antwort zu Frage 6. Am 12. Juli 2019 erfolgte die Veröffentlichung der Ausschreibung „Aktionsplan der Bundesregierung mit Handlungsempfehlungen in Umsetzung der vom Bundeskabinett beschlossenen programmatischen Eckpunkte für eine nationale Tourismusstrategie“. Das finanzielle Volumen der Ausschreibung beträgt 700.000 Euro.

14. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung hinsichtlich der Abwanderung von Tourismuswissenschaftlerinnen und Tourismuswissenschaftlern ins Ausland (bitte Angaben für die letzten zehn Jahre für die Zahl der im Ausland Studierenden und Lehrenden unter Angabe der Destination)?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Daten vor.

15. Welchen Stellenwert nimmt die Stärkung von Forschung und Lehre in den Bereichen Tourismusforschung und Tourismuswissenschaft an den Hochschulen Deutschlands bei der anstehenden Erarbeitung der Aktionspläne im Rahmen der zweiten Stufe der Nationalen Tourismusstrategie ein?
16. Welchen inhaltlichen Stellenwert werden die Tourismusforschung und die Tourismuswissenschaft in der Nationalen Tourismusstrategie einnehmen?

Die Fragen 15 und 16 werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Bundesregierung wird bei der Erarbeitung des Aktionsplans im Rahmen eines breit angelegten Dialogprozesses zwischen Wirtschaft und Politik, Bund und Ländern sowie Akteuren aus dem Tourismusbereich die Handlungsbedarfe ermitteln und Schlussfolgerungen ziehen, auch unter Einbeziehung der vorhandenen wissenschaftlichen Expertise. Akteure aus der Tourismusforschung und der Tourismuswissenschaft werden die Möglichkeit haben, an diesem Prozess teilzunehmen und ihre Beiträge einzubringen. Dieser Dialogprozess soll in den kommenden Monaten starten und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie öffentlich kommuniziert werden.

Anlage 1 – Antwort zu den Fragen 1 und 2

Studierende in der Tourismuswirtschaft

Studienjahr	insgesamt
2007	5.435
2008	5.769
2009	6.778
2010	7.124
2011	7.751
2012	8.235
2013	8.565
2014	8.794
2015	9.256
2016	8.655
2017	9.993

Anlage 2 – Antwort zu den Fragen 1 und 2

Bestandene Prüfungen nach 1. Studienfach, zusammengefassten Abschlussprüfungen und Prüfungsjahren – Tourismuswirtschaft

Prüfungsjahr	Geschlecht	Insgesamt		Universitärer Abschluss (ohne Lehramtsprüfungen) ¹⁾		Promotionen		Lehramtsprüfungen ²⁾		Fachhochschulabschluss ³⁾		Bachelorabschluss		Masterabschluss	
		insg.	Deutsche	insg.	Deutsche	insg.	Deutsche	insg.	Deutsche	insg.	Deutsche	insg.	Deutsche	insg.	Deutsche
2007	m	182	160	3	3	-	-	-	-	139	128	26	20	14	9
	w	908	829	17	15	-	-	-	-	702	642	155	144	34	28
	i	1090	989	20	18	-	-	-	-	841	770	181	164	48	37
2008	m	201	185	1	1	-	-	-	-	134	126	55	53	11	5
	w	998	929	5	5	-	-	-	-	679	627	271	262	43	35
	i	1199	1114	6	6	-	-	-	-	813	753	326	315	54	40
2009	m	221	207	12	11	-	-	-	-	100	92	102	101	7	3
	w	852	771	14	14	-	-	-	-	397	352	394	372	47	33
	i	1073	978	26	25	-	-	-	-	497	444	496	473	54	36
2010	m	226	201	1	1	-	-	-	-	61	56	154	141	10	3
	w	1010	938	12	10	-	-	-	-	289	261	650	621	59	46
	i	1236	1139	13	11	-	-	-	-	350	317	804	762	69	49
2011	m	254	232	6	6	-	-	-	-	35	33	201	189	12	4
	w	1221	1125	15	13	-	-	-	-	208	183	919	871	79	58
	i	1475	1357	21	19	-	-	-	-	243	216	1120	1060	91	62
2012	m	280	248	3	3	-	-	-	-	53	49	193	177	31	19
	w	1353	1246	9	9	-	-	-	-	126	117	1121	1043	97	77
	i	1633	1494	12	12	-	-	-	-	179	166	1314	1220	128	96
2013	m	296	248	3	3	-	-	-	-	39	39	226	192	28	14
	w	1370	1228	5	5	-	-	-	-	75	72	1162	1044	128	107
	i	1666	1476	8	8	-	-	-	-	114	111	1388	1236	156	121
2014	m	264	228	5	5	-	-	-	-	8	7	226	202	25	14
	w	1403	1258	7	7	-	-	-	-	8	7	1237	1127	151	117
	i	1667	1486	12	12	-	-	-	-	16	14	1463	1329	176	131
2015	m	271	222	1	1	-	-	-	-	1	1	239	201	30	19
	w	1620	1464	9	8	-	-	-	-	3	3	1474	1347	134	106
	i	1891	1686	10	9	-	-	-	-	4	4	1713	1548	164	125
2016	m	288	244	4	4	-	-	-	-	-	-	257	223	27	17
	w	1616	1451	3	3	-	-	-	-	-	-	1449	1326	164	122
	i	1904	1695	7	7	-	-	-	-	-	-	1706	1549	191	139
2017	m	289	245	-	-	-	-	-	-	1	1	247	215	41	29
	w	1467	1308	-	-	-	-	-	-	1	1	1320	1197	146	110
	i	1756	1553	-	-	-	-	-	-	2	2	1567	1412	187	139

1) Einschließlich der Prüfungsgruppen „Künstlerischer Abschluss“ und „Sonstiger Abschluss“. Ohne Bachelor- und Masterabschlüsse

2) Einschl. LA-Bachelor und LA-Master

3) Ohne Bachelor- und Masterabschlüsse

Anlage 3 – Antwort zu den Fragen 1 und 2

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal: Fachgebiet Tourismuswirtschaft

Jahr	Insgesamt	Davon										nebenberufliches Personal	
		hauptberufliches Personal										Lehrkräfte für besondere Aufgaben	stud. Hilfskräfte
		davon											
		zusammen	Professoren			Dozenten und Assistenten			wissenschaftl. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen		
zusammen ¹	C4, W3		C3, W2	C2 auf Dauer	C2, W1 auf Zeit								
2007	276	107	76	1	47	28	-	4	14	13	169	22	
2008	362	135	84	3	61	20	-	5	23	23	227	21	
2009	352	132	79	3	61	15	-	5	20	28	220	41	
2010	347	141	95	2	73	16	4	5	24	17	206	30	
2011	384	144	98	2	75	17	4	3	28	15	240	34	
2012	454	151	109	2	81	18	7	2	29	11	303	34	
2013	512	152	105	1	69	30	4	4	30	13	360	36	
2014	517	153	109	1	74	29	5	2	28	14	364	29	
2015	526	162	114	1	81	23	5	3	29	16	364	25	
2016	544	169	118	-	83	35	-	4	25	22	375	23	
2017	556	177	128	-	90	36	1	6	21	22	379	31	

¹ Ab Berichtsjahr 2009 einschl. hauptberufliche Gastprofessoren

Anlage 4 – Antwort zu Frage 6

Haushaltsvolumen für Tourismusforschung seit dem 1. Januar 2010

Jahr	Ausgaben der BReg für Tourismusforschung in Euro ²	Forschungsausgaben insg. der BReg in Euro ³	Anteil in %
2010	692.889,39	12.765.100.000,00	0,005
2011	659.293,68	13.285.800.000,00	0,005
2012	1.498.942,76	13.420.200.000,00	0,011
2013	2.673.661,74	14.275.000.000,00	0,019
2014	3.971.180,09	14.188.700.000,00	0,028
2015	3.473.977,71	15.011.600.000,00	0,023
2016	3.867.730,71	15.615.400.000,00	0,025
2017	4.037.571,46	16.622.500.000,00	0,024
2018	3.768.180,00	17.250.000.000,00	0,022

² Die in der Tabelle in Anlage 5 aufgeführten Ressortforschungsvorhaben des BMU sind nicht berücksichtigt.

³ FuE-Ausgaben der Bundesregierung gemäß Datenportal des BMBF, Tabelle 1.1.4, unter: <https://www.datenportal.bmbf.de/portal/de/grafik-1.1.4.html> (abgerufen am 02.10.2019)

Anlage 5 – Antwort zu Frage 6

Forschungsvorhaben im Bereich Tourismusforschung seit dem 01.01.2010⁴

Federführendes Ressort	Kapitel / Titel	Bezeichnung des Vorhabens	Zuwendungsempfänger	Laufzeit von	Laufzeit bis	Bewilligungssumme in Euro
BMBF	3002/68541	Lernen im Naturkundemuseum: Entwicklung und Evaluation eines Qualitätsrasters zur Optimierung von Führungen im Naturkundemuseum	Universität Vechta	01.02.2011	14.08.2013	99.616,58
BMBF	3002/68541	Aufseher – Vermittler – Animatore. Zur Rolle des Servicepersonals bei der kulturellen Bildung im Museum	Technische Universität Dortmund	01.12.2016	30.11.2019	322.762,22
BMBF	3002/68541	Digitale Selbstportraits zeichnen im Kunstmuseum: Welche rezeptiven und produktiven Prozesse vermitteln soziale Transfereffekte auf Empathie und Selbstwahrnehmung von Jugendlichen?	Stiftung Medien in der Bildung - Leibniz-Institut für Wissensmedien	01.12.2016	31.01.2020	267.339,21
BMBF	3002/68541	Förderung von außerschulischen Maßnahmen: "MuseobilBOX. Museum zum selber machen"	Bundesverband Museumpädagogik	01.03.2013	31.12.2017	4.521.128,39
BMBF	3002/68541	"Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" (2018–2022). Förderung von außerschulischen Maßnahmen. hier: Museum macht stark	Deutscher Museumsbund e.V.	01.01.2018	31.12.2020	3.535.708,26
BMBF	3003/68507	GENDER TECHNIK MUSEUM. Strategien für Geschlechtergerechtigkeit in der Sammlungs-, Ausstellungs-, Vermittlungs- und Personalpolitik technischer Museen	Technische Universität Berlin	01.10.2015	30.09.2016	189.285,00
BMBF	3003/68510	Gläserne Figuren in der DDR: Digitalisierung und Erschließung von Tonbändern und Fotografien im Deutschen Hygiene-Museum	Stiftung Deutsches Hygiene-Museum	01.12.2017	30.09.2019	117.508,00
BMBF	3003/68510	Quelle, Werkzeug und Symbol. 100 Dinge aus dem Museum für Naturkunde Berlin	Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	01.06.2013	30.09.2015	325.236,03
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: ANTHROPOFAKTE. Schnittstelle Mensch. Kompensation, Extension und Optimierung durch Objekte. Teilprojekt:	Stiftung Deutsches Hygiene-Museum	01.08.2013	31.07.2016	246.540,93

⁴ Nicht aufgeführt sind Projekte mit Laufzeitbeginn vor dem 01.01.2010 sowie Projekte zur Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

		Schnittstelle Mensch. Artefakte zur Prothetik im Deutschen Hygiene-Museum					
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Der Lauf der Dinge oder Privatbesitz? Ein Haus und seine Objekte zwischen Familienleben, Ressourcenwirtschaft und Museum Teilprojekt: Ein Haus für uns bauen: Eine Ethnographie tradierter Familienideale im Wandel	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	01.04.2015	31.12.2018	414.402,67	
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Der Lauf der Dinge oder Privatbesitz? Ein Haus und seine Objekte zwischen Familienleben, Ressourcenwirtschaft und Museum Teilprojekt: Wie für uns gemacht!? Gebrauchtimmobilien und familien-spezifische Wohn- und Lebensvorstellungen	Landschaftsverband Westfalen-Lippe	01.04.2015	31.05.2018	130.311,70	
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Der Lauf der Dinge oder Privatbesitz? Ein Haus und seine Objekte zwischen Familienleben, Ressourcenwirtschaft und Museum Teilprojekt: Private Familienhaushalte als urbane Minen - terra incognita der Ressourcenwirtschaft	Fachhochschule Münster	01.04.2015	31.03.2018	159.791,85	
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Der Lauf der Dinge oder Privatbesitz? Ein Haus und seine Objekte zwischen Familienleben, Ressourcenwirtschaft und Museum. Teilprojekt: FamiliensacheN - Das Haus und seine Ausstattung im historischen Vergleich	Museumsdorf Cloppenburg - Niedersächsisches Freilichtmuseum	01.04.2015	31.12.2018	324.499,08	
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Mobile Welten. Zur Migration der Dinge in transkulturellen Gesellschaften Teilprojekt: Museum und Migration	Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg	01.10.2015	30.09.2018	415.934,00	
BMBF	3003/68510	Ausstellung "Abenteuer der Vernunft. Goethe und die Naturwissenschaften um 1800", im Schiller-Museum Weimar 2019	Klassik Stiftung Weimar	01.04.2018	31.12.2019	177.784,57	
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen. Teilprojekt: Perspektive Museum: Konservieren und Vermitteln	Stadt Essen	01.09.2018	31.08.2021	99.305,76	

BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Kunststoff – ein moderner Werkstoff im kulturhistorischen Kontext. Teilprojekt: Entwicklung präventiver Erhaltungsstrategien für die Kunststoffobjekte des Kunststoff-Museums-Vereins im LVR-Industriemuseum.	Technische Hochschule Köln	01.09.2018	31.08.2022	510.165,29
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Kunststoff – ein moderner Werkstoff im kulturhistorischen Kontext. Teilprojekt: Kultur-, kunst- und technikhistorische Erschließung der Kunststoffobjekte des Kunststoff-Museum-Vereins und deren Erfassung in digitalen Repositorien	Landschaftsverband Rheinland	01.09.2018	31.08.2022	295.361,88
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Systembeschreibung von Modellen und Kunstwerken aus den alten Kulturen Nordafrikas. Objekte aus den Sammlungen des Museum August Kestner und des Roemer- und Pelizaeus-Museums. Teilprojekt: Kunsthistorische Analyse	Hochschule Wismar University of Applied Sciences Technology, Business and Design	01.07.2018	30.06.2021	319.739,26
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Systembeschreibung von Modellen und Kunstwerken aus den alten Kulturen Nordafrikas. Objekte aus den Sammlungen des Museum August Kestner und des Roemer- und Pelizaeus-Museums. Teilprojekt: Verbreitung der Ergebnisse	Landeshauptstadt Hannover	01.07.2018	30.06.2021	108.513,21
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Systembeschreibung von Modellen und Kunstwerken aus den alten Kulturen Nordafrikas. Objekte aus den Sammlungen des Museum August Kestner und des Roemer- und Pelizaeus-Museums. Teilprojekt: Ikonographische Untersuchung und archäologische Rekontextualisierung	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim gGmbH	01.07.2018	30.06.2021	220.528,09
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Systembeschreibung von Modellen und Kunstwerken aus den alten Kulturen Nordafrikas. Objekte aus den Sammlungen des Museum August Kestner und des Roemer- und Pelizaeus-Museums. Teilprojekt: Informatrische Analyse	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	01.07.2018	30.06.2021	220.386,24

BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Dynamiken religiöser Dinge im Museum. Teilprojekt: Religionen - Interaktion, Inszenierungen und Neukonstruktion	Philipps-Universität Marburg	01.08.2018	31.07.2021	802.727,64
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Dynamiken religiöser Dinge im Museum (REDIM). Teilprojekt: Museum als Paradigma? Der Frankfurter Dom und seine Dinge	Katholische Kirchengemeinde Dom St. Bartholomäus	01.08.2018	31.07.2021	135.472,72
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Tiere als Objekte. Zoologische Gärten und Naturkundemuseum in Berlin, 1810 bis 2020. Teilprojekt: Die Sprache der Datentiere	Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	01.09.2018	31.08.2021	360.560,00
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Tiere als Objekte. Zoologische Gärten und Naturkundemuseum in Berlin, 1810 bis 2020. Teilprojekt: Tiere zum Sprechen bringen. Logistik, Wissenschaft, Präsentation.	Humboldt-Universität zu Berlin	01.09.2018	31.08.2021	304.619,64
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Tiere als Objekte. Zoologische Gärten und Naturkundemuseum in Berlin, 1810 bis 2020. Teilprojekt: Die politische Sprache der Tiere	Zoologischer Garten Berlin Aktiengesellschaft	01.09.2018	31.08.2021	217.115,25
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Faszination Sprechende Maschine: Technologischer Wandel der Sprachsynthese über zwei Jahrhunderte. Teilprojekt: Wissens- und Erfahrungstransfer vom Forschungsmuseum in die universitäre Sammlung	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	01.12.2016	31.05.2019	81.034,40
BMBF	3003/68510	Verbundprojekt: Weltbunt – Bedeutung historischer Farbstoffsammlungen für die Entwicklung der Textil- und Chemischen Industrie und der Alltagskultur Teilprojekt: Modefarben – Erforschung der Modesammlung des Deutschen Textilmuseums Krefeld im Hinblick auf Neuerungen in der Farbstoffchemie	Stadt Krefeld	01.02.2017	31.01.2020	51.955,85
BMBF	3003/68516	Verbundprojekt der Fachhochschulen Flensburg, Kiel, Lübeck, Westküste und der Universität Flensburg: "Offene Hochschulen in Schleswig-Holstein : Lernen im Netz-Aufstieg vor Ort"; Teilvorhaben: Tourismusmanagement	Fachhochschule Westküste - Hochschule für Wirtschaft und Technik	01.10.2011	31.03.2015	364.660,90

BMBF	3003/68516	Freiburger Akademie für Museums-, Ausstellungs- und Sammlungswissen - FRAMAS	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	01.08.2014	31.01.2018	1.195.401,60
BMBF	3003/68516	Freiburger Akademie für Museums-, Ausstellungs- und Sammlungswissen - FRAMAS	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	01.02.2018	31.07.2020	696.793,20
BMBF	3004/68310	Verbundvorhaben: Analyse und Konzepterstellung zur systematischen Verwertung geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschungsergebnisse - Verwertung Geist, Teilvorhaben Deutsches Schifffahrtsmuseum	Deutsches Schifffahrtsmuseum (DSM)	01.03.2011	28.02.2013	107.479,00
BMBF	3004/68310	Verbundvorhaben: Entwicklung und Erprobung eines Intrapreneurship-Konzeptes für geistes-, sozial- und kulturwissenschaftliche Forschungseinrichtungen am Beispiel der Forschungsmuseen der Leibniz-Gemeinschaft - Teilvorhaben Deutsches Bergbau-Museum Bochum	DMT-Gesellschaft für Lehre und Bildung mbH	01.08.2016	30.11.2019	376.660,00
BMBF	3004/68310	Verbundvorhaben: IKON- Wissenstransferkonzept für Forschungsinhalte, -methoden und -kompetenzen in Forschungsmuseen. Teilvorhaben: Entwicklung einer Wissenstransferstrategie und Umsetzung anhand von Forschungsprojektinformationen im Forschungsmuseum	Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	01.11.2016	30.06.2020	728.351,00
BMBF	3004/68310	Indikatoren musealer Wissenstransferleistungen: Entwicklung eines Bewertungskonzepts für Transfer aus Forschungsmuseen am Beispiel des Museums für Naturkunde Berlin	Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MfN)	01.11.2017	30.04.2021	876.420,00
BMBF	3004/68321	Verbundprojekt FIONA: Framework for Indoor and Outdoor Navigation Assistance	Robert Bosch Gesellschaft mit beschränkter Haftung	01.07.2013	30.06.2016	731.314,08
BMBF	3004/68321	Verbundprojekt FIONA: Framework for Indoor and Outdoor Navigation Assistance	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	01.07.2013	30.06.2016	534.496,00
BMBF	3004/68321	Verbundprojekt FIONA: Framework for Indoor and Outdoor Navigation Assistance	Technische Hochschule Ulm	01.07.2013	30.06.2016	208.960,80

BMBF	3004/68321	Verbundprojekt FIONA: Framework for Indoor and Outdoor Navigation Assistance	Infineon Technologies AG	01.07.2013	30.06.2016	446.425,00
BMBF	3004/68322	ENabling elderly people TRavel and iNternet acCESS - ENTRANCE; Teilvorhaben: Software- und Hardware-Plattform zur Reiseplanung	GeoMobile GmbH	01.07.2011	28.02.2015	303.122,00
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: UrlaubsReisen im Alter mit individuellen Services - URAiS -; Teilvorhaben: Grundlagen, Konzeption, prototypische Entwicklung sowie Evaluation des IT-Subsystems	Infoman AG	01.07.2012	30.06.2015	285.875,00
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: UrlaubsReisen im Alter mit individuellen Services - URAiS -; Teilvorhaben: Analyse und Durchführungen insbesondere im Zusammenhang mit Mobilitätsangeboten	DB Vertrieb GmbH	01.07.2012	30.06.2015	9.649,59
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: UrlaubsReisen im Alter mit individuellen Services - URAiS -; Teilvorhaben: Anforderungsanalyse, Konzepterstellung und Planung der Feldtests	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	01.07.2012	30.06.2015	491.882,00
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: UrlaubsReisen im Alter mit individuellen Services - URAiS -; Teilvorhaben: Pilotregion im Projekt URAiS	Tourismusverband Ruppiner Seenland e.V.	01.07.2012	30.06.2015	53.007,72
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Barrierefreier Tourismus (Accessible Tourism) für Senioren mit einem WLAN-gestützten Navigations- und Informationssystem - ACCESS -; Teilvorhaben: Mobile ACCESS Applikation inklusive zentraler Informations- und Datenverwaltung	IT2Media GmbH & Co. KG	01.02.2012	31.01.2015	525.356,64
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Barrierefreier Tourismus (Accessible Tourism) für Senioren mit einem WLAN-gestützten Navigations- und Informationssystem - ACCESS -; Teilvorhaben: Lokalisierungsplattform zur barrierefreien Routenführung	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	01.02.2012	31.01.2015	554.265,00
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Barrierefreier Tourismus (Accessible Tourism) für Senioren mit einem WLAN-gestützten Navigations- und Informationssystem - ACCESS -; Teilvorhaben: MoRo - Mobiles Rostock	Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.	01.02.2012	31.01.2015	78.399,00

BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Barrierefreier Tourismus (Accessible Tourism) für Senioren mit einem WLAN-gestützten Navigations- und Informationssystem - ACCESS -; Teilvorhaben: Mobiles Assistenzsystem für verbesserte Freizeitgestaltung & Barrieren-Meldesystem für mobilitätseingeschränkte Senioren	art2guide GmbH & Co. KG	01.02.2012	31.01.2015	209.086,30
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Nahtlose, barrierefreie Informations- und Mobilitätsketten für ältere Menschen - NAMO -; Teilvorhaben: Entwicklung eines elektronischen Reisebegleiters	HaCon Ingenieurgesellschaft mbH	01.02.2012	31.03.2015	466.381,00
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Regionale Alltags- und Freizeitmobilität für Senioren am Beispiel der Stadt Darmstadt - InDaGo -; Teilvorhaben: Entwicklung von innovativen Städtereise Modulen und Planungshilfen beim Besuch von Veranstaltungen für Senioren	Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	01.11.2011	31.10.2014	179.700,00
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Navigation Support for Older Travellers with Memory Decline - NavMem -; Teilvorhaben: Gestaltung von Navigations- und Orientierungshilfen für Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen	OFFIS e.V.	01.10.2012	31.12.2015	139.369,00
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Navigation Support for Older Travellers with Memory Decline - NavMem -; Teilvorhaben: Navigations- und Orientierungshilfen für Menschen mit leichten kognitiven Einschränkungen	Siemens Aktiengesellschaft	01.10.2012	31.12.2015	80.985,94
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Nahtlose, barrierefreie Informations- und Mobilitätsketten für ältere Menschen - NAMO -; Teilvorhaben: Unterstützung der Mobilität älterer Menschen mit innovativen Informations- und Reisebegleitdiensten	IVU Traffic Technologies AG	01.05.2013	31.03.2015	220.377,04
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Reiseassistenzsystem für dynamische Umgebungen auf Basis von Augmented Reality - RadAR+ -; Teilvorhaben: Konzeptentwicklung unter datenschutzrechtlichen Aspekten,	House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH	01.01.2016	30.06.2019	218.761,00

		Unterstützung Nutzungskontextanalyse und Gesamtevaluation					
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Reiseassistenzsystem für dynamische Umgebungen auf Basis von Augmented Reality - RadAR+ -; Teilvorhaben: Wissenschaftliche Begleitung, Anforderungsanalyse und Test für das RadAR+-System	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	01.01.2016	30.06.2019	427.011,00	
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Reiseassistenzsystem für dynamische Umgebungen auf Basis von Augmented Reality - RadAR+ -; Teilvorhaben: Erforschung und Untersuchung der Akzeptanz und Gebrauchstauglichkeit von AR-Anwendungen im privaten Alltag	Universität Kassel	01.01.2016	30.06.2019	938.353,20	
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Reiseassistenzsystem für dynamische Umgebungen auf Basis von Augmented Reality - RadAR+ -; Teilvorhaben: Nutzer- und kontextadaptive Sprachbedienung	voice INTER connect GmbH	01.01.2016	30.06.2019	242.461,00	
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Reiseassistenzsystem für dynamische Umgebungen auf Basis von Augmented Reality - RadAR+ -; Teilvorhaben: Entwicklung eines persönlichen, adaptiven Mobilitätsassistenzsystems	HaCon Ingenieurgesellschaft mbH	01.01.2016	30.06.2019	589.325,00	
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Reiseassistenzsystem für dynamische Umgebungen auf Basis von Augmented Reality - RadAR+ -; Teilvorhaben: Intermodale Mobilitätsketten und Indoor-Navigation am Airport Frankfurt	Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms GmbH)	01.01.2016	30.06.2019	195.560,00	
BMBF	3004/68322	Verbundprojekt: Reiseassistenzsystem für dynamische Umgebungen auf Basis von Augmented Reality - RadAR+ -; Teilvorhaben: Mixed Reality Navigation	Ubimax GmbH	01.01.2016	30.06.2019	436.262,00	
BMBF	3004/68322	KMU-innovativ - Verbundprojekt: Smartphone-basierter, intelligenter Assistent fürs Museum - SmartNav2POI -; Teilvorhaben: Userinterface-Entwicklung und Implementierung des Indoor-	Internet Marketing Services GmbH	01.04.2018	30.09.2020	186.392,00	

BMBF	3004/68322	Navigationen-Algorithmus in eine Demonstrator-Anwendung	KMU-innovativ - Verbundprojekt: Smartphone-basierter, intelligenter Assistent fürs Museum - SmartNav2POI -; Teilvorhaben: Methodenentwicklung für die Fusion von Partikularsystemen zur hybriden Indoor-Navigation mittels probabilistischer Schätzverfahren	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	01.04.2018	30.09.2020	174.337,20
BMBF	3004/68324		Verbundprojekt: Innovation und demografischer Wandel im Gaststätten- und Hotelgewerbe (INDIGHO), Teilvorhaben Sektoren übergreifende Prävention und spezifische demografische Herausforderungen im Hotel- und Gaststättengewerbe	Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen	01.01.2012	30.04.2015	463.938,16
BMBF	3004/68324		Verbundprojekt: Innovation und demografischer Wandel im Gaststätten- und Hotelgewerbe (INDIGHO), Teilvorhaben Erwerbsbiografien und Modelle Leben umspannenden Lernens	Technische Universität Dortmund	01.01.2012	30.04.2015	610.260,17
BMBF	3004/68324		Verbundprojekt: Innovation und demografischer Wandel im Gaststätten- und Hotelgewerbe (INDIGHO), Teilvorhaben Beschäftigungs- und Innovationsfähigkeit im Hotel- und Gaststättengewerbe ausbauen und fördern	Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe	01.01.2012	30.04.2015	259.292,86
BMBF	3004/68510		Innovationsforum Interactive Technologies - Spielbasierte Anwendungen für Industrie, Tourismus und Gesundheitswirtschaft	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	01.04.2015	30.11.2015	101.274,00
BMBF	3004/68510		WIR! - Wasser-Landschaft-Lausitz - Verbundvorhaben: Innovationswerkstatt Wasser-Landschaft-Lausitz; TP1: Innovationswerkstatt für Tourismus, Industriekultur und Wissenstransfer in der Wasser-Landschaft-Lausitz	IBA Studierhaus Lausitzer Seenland e.V.	01.04.2018	31.10.2018	103.686,00

BMBF	3004/68511	SILQUA-FH 2012: Entwicklung und Evaluierung eines Modells der Kunstvermittlung im Museumsraum für Menschen mit Demenz (Museum und Demenz)	MSH Medical School Hamburg - University of Applied Sciences and Medical University	01.10.2012	30.09.2015	237.087,60
BMBF	3004/68542	Kommunen innovativ WatNu: Demografischer Wandel im Wattenmeer-Raum: Reallabore und Governance-Ansätze als Keimzellen für nachhaltige Handlungsstrategien und Maßnahmen in Tourismusgemeinden, TP 1	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	01.06.2016	30.06.2019	186.328,80
BMBF	3004/68542	Kommunen innovativ WatNu: Demografischer Wandel im Wattenmeer- Raum. Reallabore und Governance-Ansätze als Keimzellen für nachhaltige Handlungsstrategien und Maßnahmen in Tourismusgemeinden, TP 2	ARSU-Arbeitsgruppe für regionale Struktur-und Umweltforschung GmbH	01.06.2016	30.09.2019	173.247,96
BMBF	3004/68542	Kommunen innovativ WatNu: Demografischer Wandel im Wattenmeer- Raum. Reallabore und Governance-Ansätze als Keimzellen für nachhaltige Handlungsstrategien und Maßnahmen in Tourismusgemeinden, TP 3	Gemeinde Wangerland	01.06.2016	31.05.2019	84.264,00
BMBF	3004/68543	Green Travel Transformation. Ein Modell für integrierte Transformationsprozesse zum nachhaltigen Wirtschaften im Tourismus. Teilprojekt 1: Transformation	Leuphana Universität Lüneburg	01.05.2015	31.07.2018	371.517,41
BMBF	3004/68543	Green Travel Transformation. Ein Modell für integrierte Transformationsprozesse zum nachhaltigen Wirtschaften im Tourismus. Teilprojekt 2: Nachhaltigkeitscheck	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	01.05.2015	31.07.2018	214.364,71
BMBF	3004/68543	Green Travel Transformation. Ein Modell für integrierte Transformationsprozesse zum nachhaltigen Wirtschaften im Tourismus. Teilprojekt 3: Nachhaltigkeitskennzeichnung	Futouris e.V.	01.05.2015	30.04.2018	147.388,08
BMBF	3004/68543	Green Travel Transformation. Ein Modell für integrierte Transformationsprozesse zum nachhaltigen Wirtschaften im Tourismus. Teilprojekt 4: Tourismuspartner	travel bridge GmbH	01.05.2015	31.07.2018	57.608,80
BMBF	3004/68543	Transdisziplinäre Wissenschaft für nachhaltigen Tourismus	Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) GmbH	01.06.2019	31.05.2024	1.957.588,56
BMBF	3004/68543	Digitalisierung einer alpinen Tourismusgemeinde	Markt Bad Hindelang	01.07.2015	31.05.2016	31.600,66

BMBF	3004/68543	Wettbewerb Zukunftsstadt - Planungs- und Umsetzungskonzept der Vision 2030+ (2. Phase) - Digitales Bad Hindelang - eine alpine Tourismusgemeinde in Zeiten der Digitalisierung	Markt Bad Hindelang	01.04.2017	31.07.2018	20.000,00
BMBF	3004/68543	Wettbewerb Zukunftsstadt - Planungs- und Umsetzungskonzept der Vision 2030+ (2. Phase) - Digitales Bad Hindelang - eine alpine Tourismusgemeinde in Zeiten der Digitalisierung	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	01.04.2017	31.07.2018	79.975,00
BMBF	3004/68544	Ein Geschmack der Zukunft der Meere – Teilprojekt: Museum für Naturkunde	Museum für Naturkunde Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung (MFN)	01.02.2017	31.12.2017	34.150,00
BMBF	3004/68702	Die Formung eines Bildes durch die UNESCO. Narrative urbane Entwicklungen und Zustände von der Frühen Neuzeit bis heute und die Formung touristisch bedingter Erwartungen	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	01.06.2013	31.05.2016	20.151,60
BMBF	3004/68702	Nachhaltiges Ressourcenmanagement im Tourismussektor am Beispiel von Djerba	Universität Rostock	01.08.2016	31.07.2018	13.312,00
BMBF	3004/68702	Governance Ansätze für Nachhaltigen Tourismus in Süd-Marokko	Universität Trier	01.11.2018	31.10.2019	35.446,08
BMBF	3004/68704	Research into Educational Standards and Career Profiles in the South Baltic Sea Region's Hospitality and Tourism Industry to Foster Job Mobility	Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH - University of Applied Science	01.01.2017	31.03.2019	52.243,65
BMU	1602/54411	Ökonomische Effekte von Tourismus in Biosphärenreservaten	Ludwig-Maximilian-Universität Würzburg in Kooperation mit TNS Infratest GmbH	01.07.2010	30.06.2013	289.860,00
BMU	1602/54411	Tourismusregionen als Modellregionen zur Entwicklung von Anpassungsstrategie im Kontext Biologische Vielfalt, Tourismus und Klimawandel	Institut für Ökologische Raumentwicklung Dresden (IÖR) und Professur für Landeskunde der Universität Freiburg	16.04.2011	31.08.2014	228.519,00
BMU	1602/54411	Tourismuswirtschaft und Biodiversität	WWF Deutschland	01.10.2011	31.10.2013	94.996,00
BMU	1602/54411	Regionalwirtschaftliche Effekte von Tourismus: Integration in das Nationalpark-Monitoring	Ludwig-Maximilian-Universität Würzburg	01.07.2012	31.12.2015	365.254,00

BMU	1602/54411	Entwicklung und Überprüfung von Kriterien und Indikatoren für die Ausweisung nachhaltiger Tourismusdestinationen	Deutscher Tourismusverband in Kooperation mit BTE	01.10.2014	31.10.2016	139.653,00
BMU	1602/54411	Regionalwirtschaftliche Effekte von Tourismus: Methodische Etablierung im sozio-ökonomischen Monitoring der Biosphärenreservate	Ludwig-Maximilian-Universität Würzburg	01.04.2016	29.02.2020	464.702,00
BMU	1601/54401	Nachhaltige Reiseprodukte leichter finden (FINDUS)	Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT), Kiel	01.09.2016	30.06.2018	143.224,00
BMU	1601/54401	Weiterentwicklung des nachhaltigen Tourismus: Identifikation von Synergieeffekten zur Stärkung der Kooperation mit und zwischen wichtigen Akteuren	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) - Zentrum für nachhaltigen Tourismus (ZENAT) unter Beteiligung von: DJW Econ GmbH, BTE Tourismus- und Regionalberatung mbB, dwif-Consulting GmbH adelphi consult GmbH	14.06.2017	14.06.2020	498.626,00
BMU	1601/54401	Folgen des Klimawandels für den Tourismus in den deutschen Alpen- und Mittelgebirgsregionen, Küstenregionen, auf den Badetourismus und Flußbegleitende Tourismusformen (Radwander- und Wassertourismus)	Fresh-Thoughts-Consulting GmbH unter Beteiligung von: Alpenforschungsinstitut GmbH (AFI); Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT)	31.07.2017	31.07.2020	290.429,00
BMU	1601/54401	Die Auswirkungen von Digitalisierung und Big Data Analyse auf eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus und dessen Umweltwirkung	Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH (NIT) unter Beteiligung von: Fachhochschule Westküste Institut für Management und Tourismus (IMT), Prof. Dr. Kreilkamp emeritiert LeuphanaUniversität Lüneburg	01.03.2018	30.09.2019	48.734,00

BMU	1601/54401	Ermittlung der klimawirksamen Emissionen im Zusammenhang mit dem deutschen Reiseverkehr in Ergänzung und Weiterentwicklung des TREMOD (Transport Emission Model) unter Berücksichtigung des Handbuchs Emissionsfaktoren (HBEFA)	ifeu Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH unter Beteiligung von: DLR Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt e.V. (Institut für Verkehrsforschung), Kantar TNS Deutschland GmbH, INFRAS, KIT Karlsruher Institut für Technologie (Institut für Verkehrswesen)	01.05.2018	31.01.2020	295.621,00
BMU	1601/54401	Umweltbelange des Tourismus in der Stadtplanung: Ermittlung von Umweltbelastungen und Minderungspotenzialen im Zusammenhang mit touristischen Aktivitäten im Kontext des Urbanen Umweltschutzes	Universität der Bundeswehr München (Fachgebiet Raumplanung und Mobilität) unter Beteiligung von Alpenforschungsinstitut GmbH Institut für Städtebau und Wohnungswesen	01.11.2018	30.09.2021	265.703,00
BMU	1601/54401	Evaluierung der Bundeswettbewerbe Nachhaltige Tourismusdestinationen 2012/13 und 2016/17 (DTV, BMU, BfN) zur Förderung und Weiterentwicklung nachhaltiger Destinationen in Deutschland	dwif-Consulting GmbH unter Beteiligung von IZT Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH Sandstein Kommunikation GmbH	12.04.2019	18.10.2020	162.786,09
BMU	1601/54401	Nachhaltiger Tourismus in Biosphärenreservaten: Synergien zwischen Schutzgebietsstrategien und regionaler Entwicklung, Teilprojekt	Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e.V. an der Universität München	01.08.2019	31.07.2022	244.776,00
BMW i	0902/54401	Evaluierung möglicher Anpassungsmaßnahmen in den Sektoren Energie, Industrie, Mittelstand und Tourismus vor dem Hintergrund der Erarbeitung eines "Aktionsplans Anpassung" der Bundesregierung	Prognos	05.02.2010	31.08.2011	235.537,00
BMW i	0902/68612	Studie zur Entwicklung von Performance-Indikatoren bei der DZT e.V. (Wirkungskontrolle)	Com.X Institut , Bochum	21.06.2011	22.11.2011	23.681,00

BMWï	0902/68606	Empfehlungen zur Konzeption eines (Zuwendungs-) Projekts "Erfolgsfaktor Digitalisierung in der Tourismuswirtschaft	Leuphana Universität Lüneburg	23.12.2013	12.06.2014	23.009,91
BMWï	0902/68606	Grundlagenuntersuchung zu Tagesreisen Deutscher	Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr (dwif e.V.) an der Universität München	23.03.2012	16.12.2013	34.337,00
BMWï	0902/68606	Analyse des Stellenwertes der Sharing Economy im Wirtschaftsraum Deutschland im Allgemeinen sowie Untersuchung der Handlungsoptionen im Einzelsegment "Vermittlungsdienste für Privatunterkünfte"	Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.	20.06.2017	30.11.2018	139.256,17

